

## **Vita Claus Bantzer**

### **Lange Version**

Claus Bantzer wurde 1942 in Marburg geboren. Er studierte Klavier, Orgel und Dirigieren in Frankfurt/M. und Hamburg. Seit 1975 als Organist an der Kirche St. Johannis-Harvestehude tätig, steht der Name Claus Bantzer über die Grenzen Hamburgs hinaus für anspruchsvolle Musik auf hohem Niveau, für Spaß am Experimentieren und für Offenheit anderen Künsten gegenüber (Cross-Over-Projekte). Claus Bantzer leitet zwei Chöre (Chor St. Johannis und den Harvestehuder Kammerchor), mit denen er regelmäßig auf Konzertreisen im In- und Ausland ist.

Neben seiner Organisten- und Chorleitertätigkeit hat Claus Bantzer sich als Komponist in verschiedenen musikalischen Bereichen (Jazzmusik, Filmmusik, moderne klassische Musik) einen Namen gemacht. So wurde beispielsweise 1980 seine Jazz-Messe "Missa Popularis" und 1993 seine Jazzkantate "Tu deinen Mund auf für die Stummen" unter seiner Leitung vom Norddeutschen Rundfunk uraufgeführt.

Als Dirigent arbeitet Bantzer in Hamburg mit dem Kammerorchester HAMBURGER CAMERATA und dirigierte neben gängigem Repertoire viele Uraufführungen. Claus Bantzer schrieb etliche Filmmusiken, u.a. zu Filmen von Peter Lilienthal, Doris Dörrie und Jan Schütte. 1987 erhielt er den Bundesfilmpreis für Filmmusik, 1994 den "Prix de la Sacem" des jüdisch-israelischen Filmfestivals in Frankreich.

Im April 2001 erhielt Claus Bantzer den Max-Brauer-Preis der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., im Januar 2004 wurde er zum Mitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg berufen. Für seine Verdienste um das Hamburger Musikleben wurde der innovative Musiker im Dezember 2007 vom Hamburger Senat mit der Senator-Biermann-Ratjen-Medaille ausgezeichnet.

Seit November 1999 gibt es in der Kirche St. Johannis-Harvestehude die renommierte Konzertreihe "KREUZUNGEN – Musik verwoben", in der Claus Bantzer u.a. seine hohe musikalische Improvisationsgabe mit anderen Künsten wie Malerei, Literatur oder Tanz kombiniert. Als vielseitiger Musiker arbeitete Claus Bantzer mit diversen unterschiedlichen Künstlern zusammen: beispielsweise mit Gesangssolisten wie Hanna Schwarz, Dorothea Röschmann und den Solisten der "Himmlischen Cantorey", mit Jazzmusikern wie Jan Garbarek, Nils Landgreen, Leszek Zadlo, Warnfried Altmann und Gabriele Hasler, mit dem Ensemble "ElbtonalPercussion" und den "G-Strings", mit dem Oud-Spieler Dhafer Youssef und dem Trompeter Markus Stockhausen, mit dem Choreographen John Neumeier, mit dem Hamburger Designer Peter Schmidt, dem Szenografen und Lichtkünstler Michael Bätz, mit dem Maler Christoph Niess, mit Schauspielern wie Lena Stolze, Hildegard Schmahl, Christoph Bantzer, Christian Quadflieg und Hermann Lause und mit Schriftstellern wie Hamid Skif oder Rafik Schami. Bei ARTE NOVA und Ohms Classics sind diverse CD-Aufnahmen mit ihm erschienen, die einen Eindruck seines vielseitigen Schaffens dokumentieren.